

STACKE News

SICHERHEIT • AKTUELLE INFORMATIONEN • SYSTEMLÖSUNGEN

Stackes Service – Die schnelle Verbindung zum Kunden

Für Stacke ist der Service mehr als eine notwendige Ergänzung seines Angebots. Vielmehr ist Service für Stacke Bestandteil seines Produktes und der Kundenbetreuung. Diese erstreckt sich sowohl auf die organisierte Bereitschaft seines Fachpersonals wie auch auf das Know-how seines Serviceangebotes.

Die zunehmende Verzahnung von Mechanik und Elektronik bedingt in der Sicherheitstechnik eine laufende Weiterentwicklung, die sich naturgemäß auch im Service auswirken muß. Hier gilt, dass die Kundendienst-Mannschaft jederzeit mit den Innovationen vertraut sein muss.

Auch das Produkt-Management ist für Stacke ein sehr wichtiger Teil des Service am Kunden.

Hierfür ist **Bodo Klauke** zuständig in seiner Eigenschaft als Produktmanager für den Bereich der Depositsysteme.

Er hat in den fünf Jahren seines Wirkens bei Stacke die komplette Neuausrichtung des Angebots auf ein Zusammenführen von Mechanik und Elektronik, die Entwicklung zum Systemanbieter begleitet.

Dabei kommt Bodo Klauke seine Ausbildung als Maschinenbauer und staatlich geprüfter Techniker mit Schwerpunkt Entwicklungstechnik ebenso zugute wie seine Basisausbildung als Technischer Zeichner. Bo-



Bodo Klauke

do Klauke stellt in seinem Wirken das Bindeglied zwischen Kunden und Produktion bei Stacke dar. Seine Anregungen aus dem Markt fließen in die Weiterentwicklung ebenso ein wie seine Erfahrungen in der Kundenbetreuung vor Ort. ●

Editorial

An der Schwelle zu einem neuen Jahrtausend dürfte es einem Unternehmen erlaubt sein, einmal tiefergehender als sonst über die Beziehungen zu seinen Kunden nachzudenken.

Stacke ist Partner seiner Geschäftsfreunde in einem umfassenden Sinn. Als Systemanbieter der Sicherheitstechnik sind seine Angebote Kernstück des Schutzes seiner Kunden. Das verlangt und erfordert eine immer wieder neu erarbeitete Vertrauensbasis.

Das war vor 1000 Jahren auch nicht anders. Der Kunst-Schmied, der die Behältnisse für die Wertsachen des Königs herstellte, musste Vertrauensperson im umfassenden Sinn sein. Der Baumeister, der die Sicherheitsanlagen des Mittelalters errichten ließ, wusste um Geheimgänge, Schwachstellen und Stärken. Ähnliches gilt auch heute noch. Auch hier zeigt sich eine stete Weiterentwicklung, die im neuen Jahrhundert die Beziehung zum Kunden noch mehr zur Vertrauenszone macht. Die komplexe Verbindung von Mechanik und Elektronik, die Verknüpfung der Sicherheitstechnik mit dem cash-management erfordert ein unbedingtes partnerschaftliches Zusammenwirken von Auftraggeber und Systementwickler.

Hier ist Stacke ihr kompetenter und vertrauenswürdiger Partner. Das setzt auf Seiten des Unternehmens voraus, dass es seine im Markt und in der Innovation entwickelte Kompetenz stetig verbessert. Der Kunde muß darauf vertrauen können, die bestmögliche Lösung zum bestmöglichen Preis zu erhalten. Diesem Ziel hat sich Stacke seit 1872 verschrieben. Der Einschnitt des Jahrtausendwechsels wird hieran nichts ändern.

In diesem Sinne wünschen wir uns weiterhin eine enge, vertrauensvolle und für beide Seiten gedeihliche Zusammenarbeit und Ihnen Glück und Gottes Segen im neuen Jahrtausend.

Theodor Stacke *Dr.-Ing. Frank Janser*

In dieser Ausgabe

- Leitartikel
- Aktuelles Thema: Service
- Silvester/Neujahr - Stacke - hotline
- Unser Service-Team
- Neues aus der Technik
- Heinz Molls, seit 27 Jahren bei Stacke
- Letzte Meldung

Service zum Jahr 2000

Das Jahr-2000-Problem ist in seinen Dimensionen lange Zeit vielfach verkannt worden. Stacke als Systemanbieter in der Sicherheitstechnik hat sich darauf dreifach vorbereitet. Zunächst – das eigene Unternehmen wurde gecheckt, mögliche Schwachstellen erkannt und abgestellt. Die Produkte sind auf ihre Jahr-2000-Eignung hin untersucht worden.

Beides ergab: Stacke ist für den Jahrtausendwechsel nach menschlichem Ermessen gut gerüstet. Probleme dürften nicht auftreten.

Als drittes bietet Stacke seinen Kunden die Dienstbereitschaft seines Services für Silvester/Neujahr. Bereitschaft haben Rainer Baxmann für mechanische und elektronische Verschlüsse und Zlatko Vajdic für elektronische Steuerungen.

Die Servicenummern Silvester 1999 / Neujahr 2000

Mechanische und elektronische Verschlüsse
0172 / 2 14 76 01
02 41 / 50 45 32

Elektronische Steuerungen
0172 / 2 14 76 02
00 32 87 / 63 06 23

Damit haben Sie vom Systemanbieter Stacke die Sicherheit, dass Ihre Sicherheitsanlagen – auch über den Jahrtausendwechsel – funktionssicher bleiben.

Natürlich steht Stacke vom 3. Januar 2000 an dann wieder mit kompletter Mannschaft wie gewohnt zu Ihrer Verfügung. ●

Service – Jederzeit zu Ihrer Verfügung

Die Kernmannschaft für den Service gibt es in Aachen. Dabei handelt es sich um Spezialisten mit langjähriger Erfahrung und dem Know-how für die unterschiedlichsten und kompliziertesten Schließsysteme. Damit kann ein Problem rasch eingegrenzt und damit auch seine Lösung schnell und funk-

tional angegangen werden. Über den Stamm in Aachen hinaus gibt es bundesweit Kooperationspartner vor Ort, die nach Stacke-Standard geschult sind und laufend fortgebildet werden. Damit wird hohe Fachkompetenz für den Dienst am Kunden vorgehalten. Ein rascher Zugriff auf Ersatzteile

und das Entwicklungspotenzial und Know-how des Stammhauses stehen dahinter.

Dies alles wird zentral koordiniert, damit kunden- und zeitnah operiert werden kann. Der hohe Qualitätsstandard von Stacke ist dabei – auch für den Service – jederzeit gewährleistet. ●

Unser Service-Team



Rainer Baxmann



Jürgen Gillessen



Günter Hoffmann



Zlatko Vajdic



Michael Zimmermann

Rainer Baxmann

Leiter der Serviceabteilung
15 Jahre bei Stacke. Spezialist für gewaltsame, systemschonende Öffnung von Tresortüren, Panzergeldschranken und Geldschrankeinheiten.

Jürgen Gillessen

Servicetechniker
20 Jahre bei Stacke. Schwerpunkt: Installation von elektronischen und mechanischen Verschlusssystemen.

Diplom-Ingenieur

Günter Hoffmann

Seit drei Jahrzehnten Stacke verbunden, Spezialist für Installation und Wartung elektronischer Steuerungen.

Zlatko Vajdic

Servicetechniker
Seit acht Jahren bei Stacke. Zuständig für Installation und Wartung elektronischer Mietfächer sowie der Depositautomaten INDRÖP, CASHDROP und INTRA.

Michael

Zimmermann

Servicetechniker
Seit 15 Jahren bei Stacke. Betreuer von Kreditinstituten im Bereich mechanischer Sicherheit.

Der kurze Draht ZU Stackes Service

Zentrale: 02 41 / 1 68 08-0

Auftragsannahme während der Geschäftszeit:

● Frau Breuer 02 41 / 1 68 08-23
Telefax: 02 41 / 1 68 08-35

Ihre direkten Ansprechpartner:

- Rainer Baxmann – Mechanik –
01 72 / 2 14 76 01
(privat 02 41 / 50 45 32)
- Jürgen Gillessen 01 71 / 2 14 76 03
(privat 0 24 62 / 43 69)
- Günter Hoffmann 01 71 / 85 63 820
- Zlatko Vajdic – Elektronik –
01 72 / 2 14 76 02
(privat 0032 87 / 63 06 23)
- Michael Zimmermann
01 72 / 2 14 76 04
(privat 02 41 / 55 44 41)

Stacke als OEM-Partner im Bereich Bankautomaten

Lassen Sie STACKE noch umfassender für sich arbeiten.

Seit 1872 ist STACKE im Tresorbau tätig. Das sind nahezu 130 Jahre Erfahrung und Know-how in der Sicherheitstechnik. Im Rückblick:

1978/79 kam es erstmals zu Prüfvorschriften, mit denen – rekonstruierbar – das Einbruchverhalten eines Täters simuliert und Einbruchssicherheit im Test meßbar wurde. STACKE erhielt als erster das Zertifikat eines Wertschrankses C 2 F nach RAL-RG 626/2, am 9.3.1979.

Am 24.9.80 erhielt STACKE als erster Hersteller die Zulassung eines Automaten-schrankses – einer sog. Geldschrankeinheit nach RAL-RG 626/3. Die Prüfvorschriften waren gerade erst im Februar 80 erlassen worden. Im Juli 84 bestand STACKE den ersten Kernbohrertest einer Tresorarmierung. Sie wurde patentiert, STACKE erhielt die erste Herstellerzulassung.

Diese Aufzählung könnte endlos fortgesetzt werden. Heute ist vor allem die Verknüpfung von Mechanik mit Elektronik gefragt.

Nun, was bedeutet dies für unsere Partner?: Das umfangreiche Know-how in der Prüf- und Zertifizierungspraxis beschleunigt den Entwicklungsprozess bei Stacke und führt zur Kostenoptimierung. Das nützt vor allem den Kunden, die Stackes Entwicklungskapazität für sich nutzen wollen. Kosten- und zeitaufwendige Umwege werden vermieden. Die umfassende Beratungsleistung und das Fachwissen um die spezifischen Anforderungen der neuen Europäischen Normen bringt kalkulierbaren Vorsprung. Die Tätigkeit Stackes in nationalen und internationalen Fachausschüssen führt dazu, dass neueste Erkenntnisse rasch in Stacke-Systeme einfließen.

Neues vom CASHDROP

Hardware

Auf vielfachen Kundenwunsch haben wir unser Programm erweitert. Hinzu gekommen ist eine weitere Schrankhöhe – die Bedienungsebene von bisher ca. 1190 mm reduziert sich auf ca. 1005 mm.

Dadurch wird das handling noch bequemer – auch für Rollstuhlfahrer; das Netto-Fassungsvermögen reduziert sich bei diesem Modell um etwa 1/3 auf eine Aufnahme von ca. 50 Safebags oder ca. 30 Kassetten statt ca. 75 Safebags und ca. 50 Kassetten, bei einer Bedienungsebene von 1190 mm.

Beim inwall – in der Ausführung optional mit Leerkassettenautomat – reduziert sich die Höhe über alles von 2356 mm auf 2181 mm; das macht die Anwendung auch bei einem sehr niedrigen Technik-Raum auf der „Bankseite“ möglich.

Software

Wir haben – wie Sie feststellen – das Software-Angebot der Systemsteuerung erheblich erweitert.

Die lange Liste der Standard features ist um weitere interessante Optionen ergänzt, die gegen Mehrpreis ab sofort lieferbar sind.

Wir informieren Sie unter „In Vorbereitung“ über unsere weiteren Pläne, die in 2000 realisiert werden. Sie haben später jederzeit die Möglichkeit „nachzurüsten“.

Wichtig für Sie: Sie müssen nicht alle diese Möglichkeiten nutzen, wenn sie Ihnen zu umfänglich erscheinen. Nicht gewünschte features können unterdrückt werden, über eine Checkliste können wir Ihre speziellen Wünsche erfahren und vor Lieferung konfigurieren. Die Ergänzung zunächst ausgelassener features ist später jederzeit am System vor Ort möglich. ●

Cashdrop Systemsteuerung

Standard Features:

- Benutzeridentifikation durch Karte, Karte + PIN, Gruppen-PIN oder Bankleitzahl
- Entsorgeridentifikation durch Karte, Karte + PIN, Gruppen-PIN, alternativ kann die Identifikation des Entsorgers durch die Cashdrop Systemsteuerung unterdrückt werden.
- Verwendung von EC-Karten, Bankkarten, Kundenkarten oder Kreditkarten als Identifikationsmedium
- Vom System dokumentierte Bestätigung der allgemeinen Geschäftsbedingungen durch den Nutzer vor Einwurf eines Deposits.
- Depositbeleg (Quittung) für den Benutzer
- Entsorgungsbeleg automatisch nach jedem Leerungsvorgang
- Betragseingabe durch den Benutzer
- Vorgabe eines maximalen Betrags je Abwurf
- Vorgabe einer maximalen Betragssumme aller abgeworfenen Deposits zwischen zwei Entsorgungszyklen, ein automatischer Betrags-Reset erfolgt nach jedem Entsorgungsvorgang
- Vorgabe einer maximalen Anzahl Deposits zwischen zwei Entsorgungszyklen, ein automatischer Reset erfolgt nach jedem Entsorgungsvorgang
- Timer zur Freischaltung des elektronischen Codeschlusses, so dass der Entsorgungsvorgang nur in einem bestimmten, vorgegebenen Zeitfenster erfolgen kann.
- Freigabe des Safebag-Vorratsdepot nach erfolgreicher Identifikation, Überwachung der ordnungsgemäßen Schließung des Safebagfaches.
- Freigabe des Leerkassettenautomaten nach erfolgreicher Identifikation
- Beschränkung der maximal entnehmbaren Anzahl von Leerkassetten je Kunde
- Transaktionsjournal, ausdrückbar am Gerätedrucker
- Frei editierbare Kopf- und Fußtexte für Journale, Quittungen und Belege
- Einstellbare time-out Funktion, nach der das System in seinen Ausgangszustand zurückkehrt.
- Individuelles Freigeben und Löschen von

Nutzer- und Entsorgungsberechtigungen Beipackquittung mit Betrag, Kontonummer, Bankleitzahl und Geräteidentifikationsnummer, die vor dem Abwurfvorgang am Gerät automatisch ausgedruckt wird und vom Kunden dem Deposit beigefügt wird

- Verwaltung von verschiedenen Währungen und Zahlungsmitteln. Der Kunde kann wählen, ob er ein Deposit in DM, Euro oder als Scheck abwerfen will. Der Administrator hat die Möglichkeit zu bestimmen, ob eine oder mehrere ausgewählte Währungen an der Aufsummierung der Betragssumme bzw. der Anzahl der maximalen Deposits teilnehmen oder nicht, er kann als Umrechnungsfaktor zwischen den einzelnen Währungen Umrechnungskurse eingeben
- Bei der Identifikation des Benutzers mittels der auf der Magnetkarte enthaltenen Bankleitzahl ist ein „Bankleitzahlenpool“ von maximal 10 verschiedenen Bankleitzahlen einrichtbar.
- Das Gerätejournal erhält eine Fehlercodeliste die vom Administrator ausdrückbar ist
- Jedem Gerät ist eine eindeutige Geräteidentifikationsnummer zuordbar, die im Gerätedatensatz mit verwaltet wird und auf allen Belegen und Journalen mit angegeben ist.

Optionen:

- Verschiedene Sprachversionen
- Onlinefähigkeit, an einer V 24 Datenschnittstelle wird über ein ActiveX Modul eine online-Anbindung ermöglicht
- Die Betragseingabe kann vom Administrator auf bestimmte Vor- oder Nachkommastellen fixiert werden, zum Beispiel in Einer-, Fünfer- oder Zehnerschritten, so dass das Gerät nur die Eingabe von entsprechenden „runden“ Beträgen zulässt.
- Das Gerät kann spezielle Entsorgercards (whitecards) mit eindeutig zuordbarer Nummernfolge neben den eigentlichen Identifikationsmedien verwalten

In Vorbereitung:

- Terminalprogramm zur Anbindung des Cashdrops über die Datenschnittstelle in



▲ CASHDROP stand alone mit 975 mm hohem Wertschutzschrank EL 80.190 CCD, vorschriftsgemäßer Tür-Abdeckung, integrierter Safebag-Ausgabe und Edelholzablage, Bedienungsebene auf ca. 1005 mm Höhe.

die Netzwerkumgebung des Anwenders. Die Konfigurierung, Steuerung und Auswertung der Transaktionsdaten kann dann komfortabel über die kundenseitige PC-Umgebung durchgeführt werden

- Einbindung eines Gerätes zur mobilen Datenerfassung für den Entsorgungsvorgang, mit dessen Hilfe Datensätze aus dem Cashdrop abgerufen werden können und entnommene Deposits gegengebuchet werden können
- Auslesen und Auswerten des Barcodes von abzuwerfenden Safebags ●



▲ Auftragsentwicklung für die Fa. BSP GmbH, 30916 Isernhagen: 24-Stunden-Sicherheitstresor mit Ein-schwenktür zur Unterbringung eines elektronisch zeitgesteuerten, beschäftigtenbedienten Automaten zur Sicherung und Aufbewahrung von Geld und Werten im Kassenbereich

Der INTTRA im Aufwind

Dieses System für den Geld- und Wertetransfer bei Filialisten und Banken stellen wir auf der ORGATEC 98 vor (vergl. STACKE-NEWS Nr. 3, April 99).

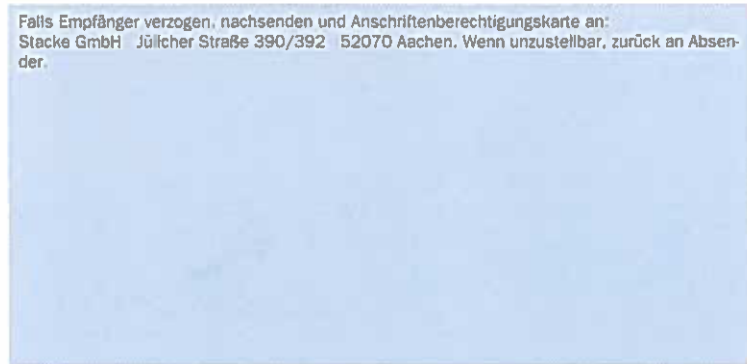
Die Hornbach-Baumarkt AG, 76878 Bornheim b. Landau, entschied sich für den Einbau der outdoor-Version in Ihre Märkte.

Die Wertschutzschränke mit beidseitigen Türen – hier in WG III – nehmen 2 LZB-P-Behälter auf und sind – serienmäßig – für den späteren Einbau einer Chipkarten-Elektronik zur Steuerung, Dokumentierung und Überwachung vorgerüstet.

Die Abdecktür an der Außenfront als Schutz

vor Vandalismus und Witterungseinflüssen ist verzinkt, aussenbeständig lackiert und wärmeisoliert, sie entspricht den VdS-Vorschriften. Das Design ist ergonomisch gestylt und bedienerfreundlich konzipiert. In Kürze wird

auch eine Großhandelskette in Tschechien mit diesem System ausgerüstet. ●



Falls Empfänger verzogen, nachsenden und Anschriftenberechtigungskarte an: Stacke GmbH Jülicher Straße 390/392 52070 Aachen. Wenn unzustellbar, zurück an Absender.

Unsere E-Mail Adresse: Stacke_GmbH@t-online.de

Heinz Molls

Seit 27 Jahren Kundenberater bei Stacke

Stacke ist seit vielen Jahrzehnten bekannt als Entwickler und Hersteller sicherheitstechnischer Anlagen für Banken und Sparkassen.

Oft – so findet man – weniger bekannt, als der kompetente Ansprechpartner und Berater für alle übrigen Bereiche in Fragen der Sicherheit und Sicherung von Werten und Daten.

Diesen besonderen Geschäftszweig von Stacke betreut **Heinz Molls**, eine Aufgabe, die ihm wie auf den Leib zugeschnitten ist. Denn mit 27 Jahren Stacke-Erfahrung betreut Heinz Molls diesen umfangreichen Kundenstamm von Privatpersonen, Behörden, Verwaltungen, Krankenhäusern, Industrie, Handwerks- und Handelsbetrieben bis hin zu Filialisten.

Beratung, Angebots- und Auftragsabwicklung im Innen- und Außendienst gehören zu seinen Aufgaben. Die von Heinz Molls betreute Produktpalette ist umfassend. Sie reicht vom klassischen Tresorbau zur Werte- und



Heinz Molls

▲ **INTTRA eingebunden in die Gebäude-Fassade mit Zugangsberechtigung für den Geld- und Werttransporteur. Auf der Innenseite ist der INTTRA dem Personal über einen Elektronikverschluß mit Zugriffstimer zugänglich.**

Datensicherung bis zu den neuen Systemprodukten CASHDROP, INDRÖP, INTTRA.

Auch der Bereich Betriebseinrichtungen gehört dazu wie die Beratung für stationäre und fahrbare Regalsysteme, Systemlösungen für die Materialaufbewahrung, Archivierung und Kleideraufbewahrung. Sie runden das umfassendste Programm ab, das ein Mitarbeiter bei Stacke allein betreut.

Die fachlichen Voraussetzungen dafür sind eine Lehre als Einzelhandelskaufmann sowie die Tätigkeit als Abteilungsleiter in Großunternehmen des Handels.

Heinz Molls arbeitet auch eng mit Polizeidienststellen und Versicherungen zusammen. Mit seiner Kompetenz findet er deshalb für seine Kunden so die maßgeschneiderte Problemlösung. Er ist deshalb im besten Sinne der „Generalist“ beim Systemanbieter Stacke. ●

Letzte Meldung:

Europäische Zentralbank entscheidet sich für Stacke

Jeder Kunde ist für Stacke wichtig. Doch mancher macht einen ein bisschen stolzer, weil die eigene Leistung ihre Anerkennung in einem bedeutenden Auftrag gefunden hat:

Eine westeuropäische Zentralbank entschied sich jetzt für eine Stacke-Tresoranlage.

Umfangreiche Tests wurden dazu bei Tresor-Test, Prag durchgeführt.

Stacke gelang es, die geforderten europäischen Widerstandsgrade XII KB EX und XIII KB EX zu erfüllen.

Hier zeigt sich beispielhaft die künftige Entwicklung: Nationale Märkte werden europäisch. Das erfordert rechtzeitiges Umdenken im Unternehmen. Stacke hat sich dieser Herausforderung erfolgreich gestellt und ist für europäische Sicherheitsanforderungen bestens gerüstet. ●



Die Tresortür WG XIII KB EX nach der Prüfung bei Tresor Test, Prag. Die Spuren des mechanisch/thermischen Härtetests sind deutlich sichtbar. Der Explosionstest hat die Tresortür nur ankratzen können. Prüfung bestanden, höchstmögliche Qualifikation nach EURO-Norm.

Impressum

Herausgeber: Theodor Stacke und Dr. Ing. Frank Janser.

Stacke News ist ein in lockerer Folge erscheinender Informationsdienst über das Unternehmen, seine Menschen und seine Produkte.

Stacke ist Anbieter von Gesamtlösungen für elektronische Kundenmietfachanlagen über Wertschutzschranke, Tresoranlagen bis hin zu Einzahlungsautomaten.

Redaktion: Manuel Fernandes Stacke
Anschrift: 52070 Aachen, Jülicher Straße 390/392,

Telefon: (02 41) 1 68 08 0
Telefax: (02 41) 1 68 08 30 und (02 41) 1 68 08 35